



Tel.: 08821 / 945568 o. 752115
Fax.: 08821 / 945569 o. 752116

Wettertelefon Zugspitze:
0900 1 1160 12
€ 0,62 / Min., die sich lohnen
Datum:
01. Februar 2013

Monatsrückblick der Wetterwarte Zugspitze für Januar 2013

Der Januar 2012 war auf der Zugspitze im Mittel etwas zu **warm** und lag bei der Niederschlagsmenge **über** und der Sonnenscheindauer **unter** dem Normalwert.

Die gemessene **Monatsmitteltemperatur** war mit $-10,6^{\circ}\text{C}$ um 0,6 Kelvin über dem langjährigen Mittelwert von $-11,2^{\circ}\text{C}$. Das bisherige höchste Monatsmittel mit $-5,9^{\circ}\text{C}$ stammt aus dem Jahre 1989. Das tiefste Monatsmittel wurde mit $-16,3^{\circ}\text{C}$ 1942 registriert. Die tiefste Temperatur des Januars 2013 wurde am 17. mit $-21,8^{\circ}\text{C}$ gemessen. Die Höchsttemperatur erreichte mit $-2,0^{\circ}\text{C}$ am 30. das Monatsmaximum. Die bisherige Januar-Höchsttemperatur wurde im Jahre 1998 mit $6,1^{\circ}\text{C}$ gemessen, die tiefste im Jahre 1905 mit $-34,6^{\circ}\text{C}$.

Die **Niederschlagssumme** für den Januar 2013 hat 208,0 Liter pro Quadratmeter betragen. Diese Menge liegt um 21,4 Liter über dem Normalwert von 186,6 Ltr./qm, der Januar 2013 brachte es also auf 111% der normalen Niederschlagsmenge. Der Januar 1968 hält mit einer Monatssumme von 440 Ltr./qm den Rekord. Am 05. wurde die maximale Niederschlagshöhe von 42,1 mm festgestellt. Hier stellen die 88,0 Ltr./qm aus dem Jahre 1981 den bisherigen Tagesrekord für einen Januar dar.

Die **Sonnenscheindauer** im Januar 2013 hat 96,4 Stunden betragen und lag damit 19,9 Stunden unter dem langjährigen Mittelwert von 116,3 Stunden. Dies entspricht 83% des Normalwertes.

Die **Schneedecke** erreichte im Januar 2013 lediglich eine maximale Höhe von 265 cm. Der Januar 1943 markierte mit 680 cm das Januar-Schneehöhenmaximum auf der Zugspitze. Die größte Neuschneemenge wurde am 06. mit 55 cm gemessen.

Sturmwindstärke 8 wurde im Januar 2013 an 20 Tagen, Windstärke 11 über 104 km/h wurde an 5 Tagen erreicht und übertroffen.

Robert Schardt

Wetterwarte Garmisch-Partenkirchen/Zugspitze

Deutscher Wetterdienst
Wetterwarte Garmisch-P./Zugspitze

Wetterwarte Garmisch-P./Zugspitze*Am Herrgottschrofen 1a* 82467 Garmisch-Partenkirchen
www.dwd.de/zugspitze

Monatsrückblick der Wetterwarte Garmisch-Partenkirchen für Januar 2013

Der Monat **Januar 2013** war in Garmisch-Partenkirchen zu **warm**, hatte einen leichten Überschuss beim Niederschlag und bot zu wenig Sonnenschein. Auch die Schneehöhen ließen zu wünschen übrig. Der Witterungsverlauf war insgesamt sehr wechselhaft, auf eine stabile, sonnige und kalte winterliche Hochdruckwetterphase hat man vergeblich gewartet.

Die gemessene **Monatsmitteltemperatur** lag mit $-1,2^{\circ}\text{C}$, 1,8 Kelvin über dem langjährigen Mittelwert von $-3,0$ Grad. Das bisher höchste Januarmittel wurde mit $2,8^{\circ}\text{C}$ 1948 registriert, das tiefste Januarmittel wurde 1893 mit $-9,0^{\circ}\text{C}$ gemessen. Die tiefste Temperatur des Januars 2013 wurde am 26. mit $-14,2^{\circ}\text{C}$ gemessen, die Höchsttemperatur mit $15,3$ °C am 30. Die höchste Januartemperatur überhaupt wurde im Jahre 1993 mit $17,4$ Grad, die tiefste im Jahre 1907 mit $-27,0$ Grad gemessen.

Im **Januar 2013** sank das Quecksilber nachts an 28 Tagen unter die 0-Grad-Marke und erreichte sie an 8 so genannten Eistagen auch tagsüber nicht.

Die **Niederschlagssumme** für den Monat Januar 2013 hat 97,0 Litern pro Quadratmeter betragen. Diese Menge liegt um 12,3 Liter über dem Normalwert von 84,7 Ltr./qm, dies entspricht 115%. Am 05. wurde die größte Tagessumme mit 28,2 Ltr./qm gemessen. Hier halten der Januar 1951 mit einer Gesamtmenge von 196,1 Ltr./qm und der Januar 1914 mit einem Tageswert von 64,0 Ltr./qm die Rekorde.

Die **Sonnenscheindauer** im Januar 2013 hat 52,5 Stunden betragen und lag damit 22,0 Std. unter dem langjährigen Mittelwert von 74,5 Std., dies entspricht 70%. Am meisten schien die Sonne in einem Januar 1964 mit 145,2 Std. Am wenigsten mit 31,2 Std. 1923!

Die **Schneedecke** war während des gesamten Monats für Garmischer Januarverhältnisse sehr dünn. Am 17. wurde mit 18 cm die höchste Schneehöhe registriert. An 2 Tagen lag überhaupt kein Schnee!

Im Januar 1981 war Frau Holle mit 110 cm deutlich erfolgreicher.

Robert Schardt - Wetterwarte Garmisch-Partenkirchen